



Aar-Bote, Wiesbadener Tagblatt



Suchbegriff: ProAbschluss i.Zshg.m. Hessen

06.05.2017

Verbreitete Auflage:

6.781

Anzeigenäquivalenz:

Tageszeitung / täglich

Reichweite:

14.104

Seite: 14 / unten Mitte

51.097 - 11 - LR - TZ - 33349824 -

Eine Art Wirtschaftsförderung

QUALIFIZIERUNG Pro Abschluss bietet nun auch ein Beratungsangebot in Eltville an

Von Hendrik Jung

ELTVILLE. Unternehmen im Rheingau-Taunus-Kreis haben die Möglichkeit, ihre Mitarbeitenden nachqualifizieren zu lassen. Das kann weitgehend neben der Arbeitszeit geschehen und wird finanziell gefördert. Neu ist das Beratungsangebot dazu im Eltviller Mehrgenerationenhaus. „Das freut uns, denn wir betrachten das als Wirtschaftsförderung“, betont Bürgermeister Patrick Kunkel bei der Vorstellung durch die beiden Bildungscoaches von Pro Abschluss.

Seit Beginn des Projekts im Jahr 2014 haben jährlich rund ein halbes Dutzend Beschäftigte die Chance genutzt, einen Berufsabschluss in ihrem aktuellen Tätigkeitsfeld nachzuholen oder erstmals einen Berufsabschluss abzulegen. „Die Zielgruppe im Rheingau-Taunus-Kreis umfasst rund 4500 Personen“, erläutert Bildungscoach Venus Rosstami.

Sei es, dass im Ausland erworben, aber in Deutschland nicht anerkannte Abschlüsse die Ursache dafür sind. Sei es, dass es sich um Quereinsteiger handelt, die auf diese Weise in ihrem aktuellen Tätigkeitsfeld zur Fachkraft nachqualifiziert werden.

Zwei Eltviller Unternehmen an diesem Projekt interessiert

Sei es, dass es sich um Menschen handelt, die ihre Ausbildung abgebrochen oder ihre Prüfung nicht erfolgreich abgeschlossen haben. Der Service der Bildungscoaches ist kostenfrei und beinhaltet neben der individuellen Beratung für die Teilnehmer auch die Information über Fördermöglichkeiten für kostenpflichtige Kursangebote, die eventuell für einen Abschluss notwendig sind. „Wir helfen bei der Suche nach Möglichkeiten für die Nachqualifizierung. Wenn es aber entsprechende Angebote bei

der Agentur für Arbeit gibt, vermitteln wir die Teilnehmenden auch dorthin weiter“, erläutert Bildungscoach Jutta Gadamer. Darüber hinaus sei man dabei behilflich, Angebote zu finden, die abends, am Wochenende oder im Blockunterricht stattfinden, damit die Nachqualifizierung berufsbegeleitend erfolgen kann.

Zwei an dem Projekt interessierte Eltviller Unternehmen sind bei der Vorstellung bereits vertreten. „Ich wusste gar nicht, dass wir bei unserer Unternehmensgröße dafür infrage kommen“, freut sich Ralf Keller, Personalleiter bei Jean Müller. Bei beiden Unternehmen werden derzeit vor allem Verfahrensmechaniker für Kunststoff und Kautschuktechnik gesucht. „Es ist schwierig, Fachkräfte zu bekommen. Leider sind die Mitarbeiter, die bei uns für das Projekt infrage kommen, noch keine 27 Jahre alt“, erläutert Karin Korn, Geschäftsführerin bei Förster Elastomertechnik. Für diese Zielgruppe gebe es jedoch andere Fördermöglichkeiten, erläutert Venus Rosstami.

INFORMATIONEN ZUM PROJEKT

► Im Projekt Pro Abschluss werden **sozialversicherungspflichtig Beschäftigte** gefördert, die einen Berufsabschluss erreichen wollen, ihren Hauptwohnsitz in Hessen haben und mindestens 27 Jahre alt sind. Sie müssen bereits über eine Berufserfahrung verfügen, die anderthalb mal so lang ist,

wie die Ausbildungsdauer. Wenn es sich um Quereinsteiger handelt, die bereits einen Abschluss in einem anderen Beruf haben, muss dieser länger als vier Jahre zurückliegen. **Gefördert** werden 50 Prozent der Weiterbildungskosten bis zu einer Höchstsumme von 4000 Euro sowie einmalig Fahrtkosten.



Die **Bildungscoaches** des Rheingau-Taunus-Kreises sind unter der Rufnummer 06128-927782 oder per E-Mail an bildungscoach@vhs-rtk.de erreichbar. Für die **Beratungsgespräche** in Eltville ist Venus Rosstami verantwortlich. Weitere Infos unter www.proabschluss-rtk.de